

(Free download) Keine Macht den Gute-Laune-Dieben: Wie Ihnen schwierige Mitmenschen nicht mehr den letzten Nerv rauben

## Keine Macht den Gute-Laune-Dieben: Wie Ihnen schwierige Mitmenschen nicht mehr den letzten Nerv rauben

Von Christian Püttjer, Uwe Schnierda  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #177350 in BcherVerffentlicht am: 2009-01-12Abmessungen: 7.60 x .87b x 5.16l, Einband: Gebundene Ausgabe192 Seiten | File size: 20.Mb

Von Christian Püttjer, Uwe Schnierda : Keine Macht den Gute-Laune-Dieben: Wie Ihnen schwierige Mitmenschen nicht mehr den letzten Nerv rauben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Keine Macht den Gute-Laune-Dieben: Wie Ihnen schwierige Mitmenschen nicht mehr den letzten Nerv rauben:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Unterhaltsam, aber dennoch Tiefgang  
Von M. Major  
Ich hatte gar nicht damit gerechnet, dass dieses Buchlein so viele Denkanstöße liefert. Ich habe die Leute um mich herum, so wie im Buch beschrieben, mal spaeshalber in Gute-Laune-Diebe und Gute-Laune-Bringere eingeteilt. Zwei Nervensorgen habe ich jetzt auf mehr Distanz gebracht. Die haben mir nämlich irgendwie immer die positive Energie abgesaugt. Ich würde das Buch Menschen empfehlen, die häufig darüber grübeln, warum es anderen besser geht und was man selber dafür tun könnte.  
16 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schult die Aufmerksamkeit und verbessert Abwehrstrategien  
Von Fuchs Werner Dr. Ob Christian Pttjer und Uwe Schnierda  
die Hundertertelgrenze bereits überschritten haben, weil ich nicht. Jedenfalls schreiben sie sich seit Jahren die Finger wund, verkaufen traumhaft viele Bücher und erscheinen dennoch in keiner Bestsellerliste. Dafür ist nicht mangelhafte Sprachkunst verantwortlich, sondern ihr Themengebiet. Bewerbungsratgeber sind zwar ein gutes Geschäft, aber nicht sexy. Wenn dann irgendwann der Wunsch auftaucht, bei anderen Zielgruppen zu punkten, ist das verständlich. Jetzt ist es also da, das Buch ohne Tipps für Stellensuchende und Karriereplaner. Allerdings haben sich die beiden Vielschreiber nicht gleich an der groben Form versucht und einen Roman verfasst. Das ist vielleicht besser so, wenn ich die vielen verunglückten Versuche bekannter Sachbuchautoren Revue passieren lasse. Und da sich Pttjer Schnierda auch nicht allzu weit von ihrem thematischen Stammgebiet entfernten, ging ich zuversichtlich an die Lektüre. Titel und Untertitel fassen den Inhalt perfekt zusammen. Es gibt viele Menschen, deren Eigenarten uns nicht gut tun. Der ganz normale Reflex, solche Stiefkinder zu wollen, kostet leider nur Energie, ohne viel zu bewirken. Diese Lebenserfahrung bestätigen inzwischen auch zahlreiche Studien von Verhaltensforschern und Neurowissenschaftlern. Selbst wenn dies vielen Lebensratgebern nicht ins Konzept passt, gehen wir besser davon aus, dass Persönlichkeitseigenschaften stabiler sind, als wir meinen. Da Pttjer Schnierda diesen Ansatz teilen, heben sie sich angenehm von Konkurrenten ab, die uns ebenfalls einen besseren Umgang mit den Dieben unserer guten Laune lehren wollen. Der Verzicht auf Literaturangaben könnte allerdings zur Annahme führen, die beiden Profis für Bewerbungsratgeber würden die Welt neu erfinden. Aber an diese leicht egomanische Züge habe ich mich beim Rezensieren ihrer vielen Bücher bereits gewöhnt. "Und, was haben Sie nun davon?" Die Frage wird dem Leser auf Seite 174 gestellt und natürlich sogleich beantwortet. Er kennt die sieben gefährlichsten Gute-Laune-Diebe, kennt ihre Annäherungstaktiken und wie man sich dagegen wappnen kann. Er lernt einfache und schwierige Tricks, um unangenehme Zeitgenossen ins Leere laufen zu lassen und kleine Korrekturen an eigenen Verhaltensweisen einzuleiten. Er fühlt sich nach Distanzierungsübungen weniger schuldig und bekommt Spaß an der Übernahme neuer Theaterrollen. Und er wird zu guter Letzt noch daran erinnert, dass er nicht zu denen gehört, die niemandem auf den Geist gehen. Denn das Böse steckt in jedem von uns drin. So problematisch Typisierungen vielfach sind, so praktisch sind sie für das Schaffen einer Ordnung. Ohne ein Set von Vorurteilen schafft es unser Gehirn leider nicht, die unzähligen Daten in nützlicher Zeit zu verarbeiten. Solange man also nicht glaubt, eine Typisierung gebe die genaue Wirklichkeit wieder, sind Kategorien sinnvoll. Bei Pttjer Schnierda sind das: Der Jammer-Junkie - Das Misstrauensmonster - Der Besserwissersbeweis - Das Ungeduldsgesetz - Der abstrakte Abzocker - Der digitale Depp - Der Routine-Raffke. Besonders spannend finde ich die digitalen Deppen und abstrakten Abzocker. Wahrscheinlich, weil meine eigenen Abwehrbemühungen wenigstens bei diesen beiden Typen erfolgreich waren. Mein Fazit: Locker und unterhaltsam geschriebene Typologie von Menschen, die uns nicht gut tun. Man merkt, dass die Menschenkenntnisse der beiden Autoren vor allem auf unzähligen Begegnungen und genauem Beobachten beruhen. Daher können sie auf komplizierte und abstrakte Theorien verzichten. Wer das Buch liest, wird aufmerksamer, hellhöriger und ändert im besten Falle seine Strategie im Umgang mit unangenehmen Zeitgenossen. Schade, dass neugierigen Lesern vorenthalten wird, welche anderen Autoren ebenfalls lesenwert sind.  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ging so  
Von K. Elfi  
Ich hab mir von dem Buch mehr versprochen! Es ist allgemein gehalten und ich hätte mir mehr Tipps im Umgang gewünscht

Pressestimmen  
29.01.2009 / Bild.de: "Christian Pttjer und Uwe Schnierda zeigen Wege, wie man Nervttern Paroli bietet."  
04.02.2009 / Focus Online: "Machen Sie den Routine-Raffke dingfest!" Das Buch ist mit einer guten Portion Augenzwinkern geschrieben. Das Autorenduo liefert komische Typenbeschreibungen, stellt diese Zeitgenossen aber nicht bloß, sondern versucht darzustellen, warum sie so wurden, wie sie sind."  
01.04.2009 / ManagerSeminare: "Keine Macht den Miesepetern" Die beiden Kommunikationsexperten Christian Pttjer und Uwe Schnierda zeigen, wie Gute-Laune-Diebe gezhmt werden können. "Rezension Ein unterhaltsamer Ratgeber ... Wiedererkennungseffekte sind beim Lesen garantiert. Rezension Die beiden Kommunikationsexperten Christian Pttjer und Uwe Schnierda zeigen, wie Gute-Laune-Diebe gezhmt werden können.